

RATINGBERICHT

ALTE OLDENBURGER Krankenversicherung AG

Privater Krankenversicherer

Beschlussfassung im November 2021

Rating

ALTE OLDENBURGER Krankenversicherung AG

Alte-Oldenburger-Platz 1

49377 Vechta

Telefon: 04441 905-0

Telefax: 04441 905-470

E-Mail: info@alte-oldenburger.de



Das Urteil ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Das Gesamtergebnis setzt sich aus folgenden Einzelergebnissen zusammen, die mit unterschiedlicher Gewichtung in die Bewertung eingehen:

Teilqualität	Note	Gewichtung
Sicherheit	exzellent	5 %
Erfolg	exzellent	25 %
Beitragsstabilität	exzellent	35 %
Kundenorientierung	sehr gut	25 %
Wachstum/Attraktivität im Markt	gut	10 %

Das Rating basiert auf den Bewertungen der Teilqualitäten. Eine Veränderung der Teilqualitäten kann zu einer Heraufstufung oder Herabstufung des Ratings führen. Diese Fälle können unter anderem durch eine positive bzw. negative Veränderung der Marktposition oder eine wesentliche Veränderung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der Risikoexponierung hervorgerufen werden. Darüber hinaus können externe Faktoren, wie z.B. eine folgenschwere Veränderung des Kapitalmarktumfelds oder der politischen Rahmenbedingungen, zu einer Anpassung der betroffenen Teilqualitäten und damit des Ratings führen. Insbesondere können verbesserte oder verschlechterte Kundenbefragungsergebnisse sowie eine Verbesserung oder Verschlechterung der Kundenorientierungsfaktoren zu einer Heraufstufung oder Herabstufung des Ratings führen.

Unabhängig vom Termin der Beschlussfassung berücksichtigt das vorliegende Rating stets die individuelle wirtschaftliche Situation des Rating-Objektes. Hierzu führt Assekurata ein fortlaufendes Monitoring im Rahmen eines mehrschichtigen Überwachungsprozesses durch. Unter den Rahmenbedingungen der COVID-19-Pandemie wurden Frequenz und Umfang des Monitorings intensiviert. Sollte eine Ratinggefährdung festgestellt werden, wird das bestehende Rating unterjährig, auch ad hoc, angepasst.

Ergebnisdarstellung

Sicherheit

Die Sicherheitslage der Alte Oldenburger Krankenversicherung AG (im Folgenden Alte Oldenburger genannt) wird weiterhin mit exzellent bewertet.

Ausschlaggebend dafür sind die außerordentlich hohen Eigenmittel der Gesellschaft, welche sie seit jeher durch vollständige Thesaurierung der erzielten Jahresüberschüsse weiter ausbaut. Folgerichtig bewegt sich die Eigenkapitalquote der Alte Oldenburger im Beobachtungszeitraum (2016-2020) mit durchschnittlich 26,0 % auf deutlich überdurchschnittlichem Niveau (Markt: 16,8 %). Dieser Umstand schlägt sich auch im aufsichtsrechtlichen Solvabilitätsdeckungsgrad nach Solvency II nieder. Dieser lag bei der Alte Oldenburger ohne Inanspruchnahme von Übergangsmaßnahmen zum 31.12.2020 bei 656,9 %, womit die Gesellschaft die unternehmenseigenen Risiken mehr als auskömmlich überdeckt.

Durch die enge Einbindung in die Strukturen der Versicherungsgruppe Hannover (VGH) ist die Alte Oldenburger zudem jederzeit in der Lage, mithilfe eines adäquaten Risikomanagements rechtzeitig auf sicherheitsrelevante Entwicklungen zu reagieren und die Risiken der unterschiedlichen Bereiche zu steuern. Die Gesellschaft verfolgt nach Meinung von Assekurata außerdem eine äußerst sicherheitsorientierte Kapitalanlagepolitik, mit welcher sie die Verpflichtungen gegenüber ihren Kunden langfristig erfüllen kann.

Erfolg

Die Alte Oldenburger verfügt nach Ansicht von Assekurata unverändert über eine exzellente Erfolgslage.

Maßgeblich dafür sind insbesondere die außerordentlich stabilen und hohen Erträge aus dem Versicherungsgeschäft, die neben den Kapitalanlageergebnissen das Rohergebnis speisen. Folgerichtig liegen sowohl die Rohergebnisquote als auch die versicherungsgeschäftliche Ergebnisquote der Alte Oldenburger im Durchschnitt der Geschäftsjahre 2016 bis 2020 deutlich über dem Branchenschnitt. Dies ist auch Ausdruck einer sehr sicherheitsorientierten Kalkulation, die zu entsprechenden Überschüssen führt. Aus diesem Grund erwartet Assekurata auch künftig hohe

versicherungsgeschäftliche Ergebnisquoten bei der Alte Oldenburger. Durch effiziente Prozesse und schlanke Strukturen ist die Kostenbelastung zudem vergleichsweise niedrig, was sich ebenfalls positiv auf die Ertragslage auswirkt. So liegt die Verwaltungskostenquote des Unternehmens im Beobachtungszeitraum mit durchschnittlich 1,7 % auf einem deutlich marktunterdurchschnittlichen Niveau (Markt: 2,3 %). Obwohl die Alte Oldenburger beinahe ausschließlich mit freien Vertrieben zusammenarbeitet, fällt im selben Zeitraum auch die Abschlusskostenquote mit 4,6 % deutlich marktunterdurchschnittlich aus (Markt: 6,4 %).

Dem Markttrend folgend, entwickeln sich die Kapitalanlagerenditen der Gesellschaft im Beobachtungszeitraum rückläufig, weisen jedoch insgesamt ein weitgehend marktkonformes Niveau auf. Vor dem Hintergrund des anhaltenden Niedrigzinsumfeldes erwartet Assekurata, dass die Kapitalanlagerenditen sowohl bei der Alte Oldenburger als auch im Markt tendenziell weiter absinken werden.

Aufgrund der Corona-Pandemie sind die Wachstums- und Ergebnisaussichten der Alte Oldenburger mit gewissen Unsicherheiten verbunden, die auch den Gesamtmarkt betreffen. Erhöhte Risiken können durch einen Einbruch des Wachstums und signifikant höhere Bestandsabgänge entstehen, beispielsweise aufgrund der gesellschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie sowie der damit einhergegangenen Kapitalmarktverwerfungen. Aktuell liegen bei der Alte Oldenburger keine Anzeichen für bewertungsrelevante Auswirkungen in den Bereichen Wachstum und dem Unternehmenserfolg vor.

Beitragsstabilität

Assekurata sieht die Beitragsstabilität der Alte Oldenburger unverändert auf einem exzellenten Niveau angesiedelt.

Die hervorragende Erfolgssituation und insbesondere die bemerkenswerten versicherungsgeschäftlichen Erträge bilden bei der Alte Oldenburger die Basis für die exzellente Beitragsstabilität. Die Möglichkeit, der Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB) dauerhaft überdurchschnittlich hohe Mittel zuzuführen,

versetzt die Gesellschaft in die Lage, außerordentliche Beitragserhöhungen zu vermeiden oder zumindest zu limitieren. Mit 44,6 % verfügt die Alte Oldenburger auch aktuell über eine überdurchschnittlich hohe RfB-Quote (Markt: 33,1 %). Dass die Gesellschaft diese auch regelmäßig im Sinne der Kunden einsetzt, zeigt sich mit Blick auf die Überschussverwendungsquote und die Umsatzrendite für Kunden, die ebenfalls überdurchschnittlich ausfallen.

Dies verdeutlicht auch ein Blick auf die Beitragsanpassungen in der Vergangenheit. Mit einer durchschnittlichen Beitragsanpassungsrate von 3,1 % in den Jahren 2012 bis 2021 liegt die Alte Oldenburger bei den Nicht-Beihilfetarifen merklich unterhalb des Niveaus der von Assekurata gerateten Krankenversicherer (Assekurata-Durchschnitt: 3,9 %). Auch im Beihilfegeschäft fällt der mittlere Anpassungssatz in diesem Zeitraum mit 1,5 % deutlich niedriger aus als im Assekurata-Durchschnitt (2,2 %). Trotz der Tatsache, dass die Alte Oldenburger wie der Hauptteil der Wettbewerber den Rechnungszins weiter absenken muss, plant das Unternehmen für den kommenden Jahreswechsel erneut sehr moderate Anpassungen.

Dabei profitiert die Gesellschaft nach Auffassung von Assekurata auch von ihrer sehr strengen Risikoselektion, welcher im Rahmen der Geschäftspolitik eine hohe Priorität eingeräumt wird. Als einer von wenigen Krankenversicherern im deutschen Markt verfügt die Alte Oldenburger über ein einheitliches Tarifwerk in der Vollkostenversicherung, und das seit 1972. Es existieren keine Paralleltarife mit ähnlichen Leistungsumfängen. Entsprechend konzentriert sich das gesamte Engagement des Unternehmens auf die Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit des Tarifwerkes. Somit verfügt die Gesellschaft aus Sicht von Assekurata über exzellente Voraussetzungen, um die Beitragsentwicklung auch künftig aktiv im Sinne ihrer Versicherten zu gestalten.

Kundenorientierung

Die Kundenorientierung der Alte Oldenburger wird abweichend vom Vorjahr (exzellent) mit sehr gut bewertet.

Maßgeblich für die Urteilsabsenkung ist das Ergebnis der im Auftrag von Assekurata durchgeführten Kundenbefragung. Hier erreicht die Alte Oldenburger aktuell ein sehr gutes (Vorjahr: exzellent)

Gesamtergebnis. Gleichwohl zeigen sich die Kunden der Alte Oldenburger weiterhin überdurchschnittlich zufrieden. So geben 77,8% der Vollversicherten an, vollkommen oder sehr zufrieden mit der Alte Oldenburger zu sein. Im Assekurata-Durchschnitt äußern sich lediglich 74 % derart. Auch mit der telefonischen Erreichbarkeit kann das Unternehmen bei den Kunden weiterhin punkten. Während 91,1 % der Befragten hiermit vollkommen oder sehr zufrieden sind, kommt der Assekurata-Durchschnitt lediglich auf einen Zufriedenheitswert von 75,2 %. Dabei honorieren die Kunden nach Ansicht von Assekurata auch die Tatsache, dass die Alte Oldenburger nicht auf ein Callcenter mit automatischer Anrufannahme setzt, sondern auf persönliche Ansprechpartner zurückgreift.

Positiv zu würdigen sind außerdem die stetigen Fortentwicklungen der kundennahen Serviceprozesse, wie beispielsweise die Weiterentwicklung der AO-App, die nun auch zum digitalen Empfang von Dokumenten genutzt werden kann.

Wachstum/Attraktivität im Markt

Wachstum und Attraktivität der Alte Oldenburger erreichen unverändert ein gutes Niveau.

Zur Akquise ihrer Vollversicherungen nutzt die Alte Oldenburger den Vertriebsweg der Makler und Mehrfachvermittler.

Der Erfolg dieser Vertriebsstrategie zeigt sich in der Tatsache, dass die Gesellschaft im Mittel der Jahre 2016 bis 2020 mit einer Zuwachsrate von 1,2 % nach Personen deutlicher wuchs als der Marktdurchschnitt (-0,2 %). Damit kann sich die Alte Oldenburger marktweit als eines von wenigen Häusern ohne expliziten Schwerpunkt in der Beihilfeversicherung dem Trend abnehmender Bestände entziehen. Nach vorläufigen Zahlen dürfte die Gesellschaft auch 2021 in der Vollversicherung Versicherte hinzugewinnen.

Beim Vertrieb von Zusatzversicherungen greift die Alte Oldenburger außerdem auf Kooperationen mit den Allgemeinen Ortskrankenkassen Niedersachsen und Bremen/Bremerhaven zurück. Allerdings verliert das Unternehmen hier kontinuierlich Bestände, während die Branche in diesem Segment weiter wächst. Deshalb arbeitet die Gesellschaft weiterhin an einer Positionierung ihrer Zusatzversicherungsprodukte auch im Maklermarkt.

Unternehmenskennzahlen Alte Oldenburger Krankenversicherung AG

Absolute Werte in Stck. / Mio. €	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl versicherte natürliche Personen*	161.679	161.594	161.196	160.481	159.048
Anzahl Vollversicherte	48.353	48.738	49.696	50.412	50.967
davon Beihilfeversicherte	11.281	11.984	13.216	14.225	15.174
davon Nicht-Beihilfeversicherte	37.072	36.754	36.480	36.187	35.793
Anzahl Zusatzversicherte*	113.326	112.856	111.500	110.069	108.081
Gebuchte Bruttoprämien	222,3	228,1	235,2	243,8	253,0
davon Gruppenversicherung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verdiente Bruttoprämien	222,3	228,1	235,2	243,8	253,0
Schadenaufwendungen gemäß PKV-Verband	169,5	175,1	178,6	190,4	192,3
davon Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	123,6	129,4	132,4	143,1	147,0
Verwaltungsaufwendungen brutto	3,8	3,8	3,9	3,9	4,2
Abschlussaufwendungen brutto	10,4	10,4	11,0	10,8	11,4
Versicherungsgeschäftliches Ergebnis	38,6	38,7	41,7	38,6	45,0
Ordentliches Kapitalanlageergebnis	47,1	51,7	48,7	49,9	50,2
Nettokapitalanlageergebnis	49,8	52,6	51,1	50,2	50,9
Rohergebnis nach Steuern	38,2	38,5	40,9	36,8	42,3
Verwendeter Überschuss	35,5	35,7	38,0	34,0	39,4
Abgeführte Gewinne (+) / Verlustübernahme (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	2,7	2,8	2,9	2,8	2,9
Aktionärsausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Eigenkapital	55,9	58,7	61,6	64,4	67,3
Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Alterungsrückstellung	1.382,5	1.496,0	1.610,2	1.724,9	1.849,4
Bestand erfolgsabhängige RfB	99,6	104,5	111,3	114,7	112,8
Zuführung zur erfolgsabhängigen RfB	33,6	33,2	35,7	32,9	38,7
Entnahme aus erfolgsabhängiger RfB	45,6	28,3	28,9	29,5	40,7
davon Einmalbeiträge zur Verrechnung	38,1	20,2	20,6	21,2	32,4
davon zur Barausschüttung	7,5	8,1	8,3	8,4	8,2
Bestand erfolgsunabhängige RfB	1,3	0,9	0,7	0,5	0,3
Zuführung zur erfolgsunabhängigen RfB	0,2	0,3	0,2	0,1	0,0
Entnahme aus erfolgsunabhängiger RfB	0,8	0,7	0,5	0,3	0,2
davon Einmalbeiträge zur Verrechnung gem. § 150 (4) VAG	0,8	0,7	0,5	0,3	0,2
davon zur Barausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Endbestand Kapitalanlagen zu Buchwerten	1.571,7	1.695,6	1.787,7	1.932,5	2.036,9
Stille Reserven/Lasten gesamt	320,5	271,9	260,5	389,7	448,5
SCR	18,6	18,9	21,7	22,3	24,6
Für SCR anrechenbare Eigenmittel	138,1	146,7	160,8	164,6	161,4

*ohne Auslandsreisekrankenversicherung (ARK)

Bestandsaufteilung* in %	2016	2017	2018	2019	2020
Einzelversicherung	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Gruppenversicherungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

*nach gebuchten Bruttoprämien

Bestandsstruktur nach Versicherungsarten* in %	2016	2017	2018	2019	2020
Krankheitskostenvollversicherung	83,5	82,9	83,4	82,1	80,5
Pflegepflichtversicherung	4,9	5,8	5,6	7,2	9,1
Zusatzversicherungen zum GKV-Schutz	5,8	5,8	5,6	5,4	5,2
Krankentagegeldversicherung	4,9	4,7	4,6	4,3	4,1
Krankenhaustagegeldversicherung	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Ergänzende Pflegezusatzversicherung**	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Geförderte Pflegevorsorgeversicherung	0,3	0,3	0,4	0,4	0,5
Besondere Versicherungsformen (z.B. ARK)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

*nach gebuchten Bruttoprämien

**sofern k.A. erfolgt der Ausweis unter Zusatzversicherungen zum GKV-Schutz

Sicherheitskennzahlen in %	2016	2017	2018	2019	2020	Mittelwert 2016 - 2020
Eigenkapitalquote						
ALTE OLDENBURGER K	25,2	25,7	26,2	26,4	26,6	26,0
Markt	17,2	17,0	16,9	16,7	16,3	16,8
Reservequote						
ALTE OLDENBURGER K	20,4	16,0	14,6	20,2	22,0	18,6
Markt	16,7	14,9	11,5	17,3	18,8	15,8

SCR-Quote (Aufsicht) in %	2016	2017	2018	2019	2020	Mittelwert 2016 - 2020
ALTE OLDENBURGER K	743,1	776,4	740,8	737,8	656,9	731,0
Markt	431,6	496,4	478,7	446,6	423,7	455,4

Erfolgskennzahlen in %	2016	2017	2018	2019	2020	Mittelwert 2016 - 2020
Versicherungsgeschäftliche Ergebnisquote						
ALTE OLDENBURGER K	17,4	17,0	17,7	15,9	17,8	17,1
Markt	11,9	14,0	13,2	11,6	13,2	12,8
Schadenquote gemäß PKV-Verbandsformel						
ALTE OLDENBURGER K	76,3	76,8	75,9	78,1	76,0	76,6
Markt	79,2	77,4	78,2	79,7	78,3	78,6
Schadenquote						
ALTE OLDENBURGER K	55,6	56,7	56,3	58,7	58,1	57,1
Markt	72,5	71,9	72,7	74,9	72,4	72,9
Abschlusskostenquote						
ALTE OLDENBURGER K	4,7	4,5	4,7	4,4	4,5	4,6
Markt	6,5	6,3	6,4	6,4	6,3	6,4
Verwaltungskostenquote						
ALTE OLDENBURGER K	1,7	1,7	1,7	1,6	1,7	1,7
Markt	2,3	2,3	2,3	2,2	2,2	2,3
Laufende Durchschnittsverzinsung						
ALTE OLDENBURGER K	3,1	3,2	2,8	2,7	2,5	2,9
Markt	3,5	3,3	3,1	2,8	2,9	3,1
Nettoverzinsung						
ALTE OLDENBURGER K	3,3	3,2	2,9	2,7	2,6	2,9
Markt	3,7	3,5	3,0	3,2	2,8	3,3
Performance						
ALTE OLDENBURGER K	5,2	0,2	2,0	8,2	4,6	4,0
Markt	5,0	2,1	0,2	8,6	4,1	4,0
Rohergebnisquote						
ALTE OLDENBURGER K	14,1	13,7	14,3	12,5	13,9	13,7
Markt	12,2	13,3	10,7	11,9	11,2	11,9

Beitragsstabilitätskennzahlen in %	2016	2017	2018	2019	2020	Mittelwert 2016 - 2020
Überschussverwendungsquote						
ALTE OLDENBURGER K	92,9	92,7	92,9	92,4	93,2	92,8
Markt	87,7	88,1	86,5	86,4	88,2	87,4
Umsatzrendite für Kunden						
ALTE OLDENBURGER K	13,1	12,7	13,3	11,6	13,0	12,7
Markt	10,7	11,8	9,3	9,8	9,9	10,3
RfB-Zuführungsquote						
ALTE OLDENBURGER K	15,1	14,6	15,2	13,5	15,3	14,7
Markt	11,2	12,6	10,1	10,6	10,6	11,0
RfB-Entnahmekquote						
ALTE OLDENBURGER K	20,5	12,4	12,3	12,1	16,1	14,7
Markt	8,5	13,3	9,8	11,7	11,8	11,0
Einmalbeitragsquote						
ALTE OLDENBURGER K	17,1	8,8	8,8	8,7	12,8	11,3
Markt	5,1	9,9	6,6	8,6	8,7	7,8
Barausschüttungsquote						
ALTE OLDENBURGER K	3,4	3,6	3,5	3,4	3,2	3,4
Markt	3,5	3,4	3,3	3,1	3,1	3,3
RfB-Quote						
ALTE OLDENBURGER K	44,8	45,8	47,3	47,1	44,6	45,9
Markt	42,4	39,7	39,2	36,0	33,1	38,0

Beitragsanpassungssätze Krankheitskostenvollversicherung im Bestand in %	2012	2013	2014	2015	2016
Beihilfe					
ALTE OLDENBURGER K	3,4	1,9	1,8	-1,4	-1,2
Assekurata-Durchschnitt**	2,4	0,9	1,0	1,7	0,5
Nicht-Beihilfe					
ALTE OLDENBURGER K	1,4	3,0	1,3	-0,4	5,2
Assekurata-Durchschnitt**	4,8	3,5	1,6	3,4	3,5
Gesamtbestand					
ALTE OLDENBURGER K	1,6	2,9	1,4	-0,5	4,6
Assekurata-Durchschnitt**	4,4	2,9	1,4	3,5	2,8

Beitragsanpassungssätze Krankheitskostenvollversicherung im Bestand in %	2017	2018	2019	2020	2021	Mittelwert 2012 - 2021
Beihilfe						
ALTE OLDENBURGER K	0,8	2,1	2,1	5,4	0,1	1,5
Assekurata-Durchschnitt**	3,3	2,0	1,9	3,0	5,8	2,2
Nicht-Beihilfe						
ALTE OLDENBURGER K	3,7	4,1	4,2	3,9	4,9	3,1
Assekurata-Durchschnitt**	5,3	3,9	2,5	3,9	7,0	3,9
Gesamtbestand						
ALTE OLDENBURGER K	3,4	3,9	4,0	4,1	4,4	3,0
Assekurata-Durchschnitt**	4,6	3,5	2,3	3,9	7,1	3,7

*Aufgrund der zugrundeliegenden Durchschnittsbetrachtung über alle Tarife, Versicherten und Alter hinweg ist zu beachten, dass der individuelle Beitragsverlauf von der dargestellten Entwicklung abweichen kann. Assekurata berücksichtigt bei der Beurteilung der prozentualen Steigerungsrate immer auch das Beitragsniveau des Versicherers sowie eine eventuelle Erhöhung der Selbstbehalte in den Tarifen.

**Hierbei handelt es sich um die von Assekurata gerateten Krankenversicherungsunternehmen. Durch die Aufnahme weiterer Unternehmen können sich die Vergleichswerte unterjährig verändern und damit von zurückliegenden Rating-Veröffentlichungen abweichen.

Rechnungsmäßige Zinsen in %	2016	2017	2018	2019	2020	Mittelwert 2016 - 2020
Durchschnittlicher unternehmensindividueller Rechnungszins*						
ALTE OLDENBURGER K	3,20	3,11	2,88	2,70	2,56	2,89
Assekurata-Durchschnitt**	3,20	3,06	2,92	2,73	2,41	2,86
Markt	3,24	3,11	3,01	2,87	2,66	2,98
Rechnungszinsanforderung						
ALTE OLDENBURGER K	2,80	2,74	2,57	2,42	2,31	2,57
Assekurata-Durchschnitt**	2,80	2,71	2,58	2,46	2,31	2,58
Markt	3,00	2,79	2,72	2,56	2,48	2,71

*Aufgrund unterschiedlicher Termine bei Tarifeinführungen und bei Beitragsanpassungen kommt es zu unterschiedlichen Rechnungszinsen je nach Tarif/Personengruppe. Hieraus ergibt sich der durchschnittliche unternehmensindividuelle Rechnungszins (duRz) einer Gesellschaft im Geschäftsjahr.

**Hierbei handelt es sich um die von Assekurata gerateten Krankenversicherungsunternehmen. Durch die Aufnahme weiterer Unternehmen können sich die Vergleichswerte unterjährig verändern und damit von zurückliegenden Rating-Veröffentlichungen abweichen.

WachstumsKennzahlen in %	2016	2017	2018	2019	2020	Mittelwert 2016 - 2020
Zuwachsrate verdiente Bruttoprämien						
ALTE OLDENBURGER K	3,8	2,6	3,1	3,6	3,8	3,4
Markt*	1,2	4,7	1,9	2,9	4,5	3,0
Bruttoneugeschäftsquote						
ALTE OLDENBURGER K	k.A.	1,6	2,1	1,9	1,8	1,9
Markt	2,9	2,9	2,8	2,8	2,9	2,9
Zuwachsrate versicherte natürliche Personen insgesamt						
ALTE OLDENBURGER K	-0,4	-0,1	-0,2	-0,4	-0,9	-0,4
Markt	1,2	1,2	1,3	1,5	1,9	1,4
Zuwachsrate vollversicherte Personen						
ALTE OLDENBURGER K	0,8	0,8	2,0	1,4	1,1	1,2
Markt*	-0,2	-0,2	-0,2	-0,1	-0,1	-0,2
Zuwachsrate zusatzversicherte Personen						
ALTE OLDENBURGER K	-0,9	-0,4	-1,2	-1,3	-1,8	-1,1
Markt*	1,3	1,7	2,0	2,1	2,9	2,0

*laut PKV-Verband

Die Mittelwerte sind aus Einzeljahreswerten mit mehreren Nachkommastellen berechnet. Der Marktdurchschnitt wird als gewichteter Mittelwert berechnet.

Glossar

Kennzahl	Definition
Abschlusskostenquote	Abschlussaufwendungen in % der verdienten Bruttoprämien
Barausschüttungsquote	Barausschüttung aus der erfolgsabhängigen RfB in % der verdienten Bruttoprämien
Bruttoneugeschäftsquote	Zugang an Bruttomonatssollbeiträgen in % des Anfangsbestandes an Bruttomonatssollbeiträgen
Eigenkapitalquote	Eigenkapital in % der verdienten Bruttoprämien
Einmalbeitragsquote	Einmalbeiträge aus der erfolgsabhängigen RfB + Einmalbeiträge aus der Pool-RfB PPV in % der verdienten Bruttoprämien
Laufende Durchschnittsverzinsung	Ordentliches Kapitalanlageergebnis in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten
Nettoverzinsung	Kapitalanlageergebnis in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten
Performance	Kapitalanlageergebnis + Veränderung der gesamten stillen Reserven in % der Summe aus mittlerem Kapitalanlagebestand zu Buchwerten und mittlerem Reservebestand
Rechnungszinsanforderung	Rechnungsmäßige Zinsen auf die mittlere Bilanzdeckungsrückstellung in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten
Reservequote	Gesamte stille Reserven/Lasten in % des Buchwerts der Kapitalanlagen
RfB-Entnahmequote	Entnahme aus der erfolgsabhängigen RfB + Entnahme aus der Pool-RfB PPV in % der verdienten Bruttoprämien
RfB-Quote	Endbestand erfolgsabhängige RfB + Endbestand Pool-RfB PPV in % der verdienten Bruttoprämien
RfB-Zuführungsquote	Zuführung zur erfolgsabhängigen RfB + Zuführung zur Pool-RfB PPV in % der verdienten Bruttoprämien
Rohergebnisquote	Rohergebnis nach Steuern in % der Summe aus verdienten Bruttoprämien und gesamtem Kapitalanlageergebnis
Schadenquote	Aufwendungen für Versicherungsfälle + Zuführung sonst. erfolgsunabhängige RfB in % der verdienten Bruttoprämien
Schadenquote gemäß PKV-Verbandsformel	Schadenaufwendungen (für Versicherungsleistungen und Alterungsrückstellungen) in % der verdienten Bruttoprämien
Überschussverwendungsquote	Verwendeter Überschuss in % des Rohergebnisses nach Steuern
Umsatzrendite für Kunden	Verwendeter Überschuss in % der Summe aus verdienten Bruttoprämien und gesamtem Kapitalanlageergebnis
Versicherungsgeschäftliche Ergebnisquote	Versicherungsgeschäftliches Ergebnis in % der verdienten Bruttoprämien
Verwaltungskostenquote	Verwaltungsaufwendungen in % der verdienten Bruttoprämien

Begriff	Erläuterung
ARK	Auslandsreisekrankenversicherung
Eigenkapital	Bilanzielles Eigenkapital (ohne noch nicht eingeforderte ausstehende Einlagen) - noch nicht vollzogene angekündigte Dividendenausschüttungen + Genussrechtskapital + Nachrangige Verbindlichkeiten
PPV	Pflegepflichtversicherung
RfB	Rückstellung für Beitragsrückerstattung
Rohergebnis nach Steuern	Zuführung zur erfolgsabhängigen RfB + Zuführung zur Pool-RfB PPV + Gesamtbetrag nach § 150 VAG + abgeführte Gewinne + Jahresüberschuss/-fehlbetrag
SCR	Solvency Capital Requirement (Solvenzkapitalanforderung)
Versicherungsgeschäftliches Ergebnis	Verdiente Bruttoprämien - Schaden-, Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen
Verwendeter Überschuss	Zuführung zur erfolgsabhängigen RfB + Zuführung zur Pool-RfB PPV + Gesamtbetrag nach § 150 VAG

Das in den Tabellen abgebildete Marktregat umfasst alle auf dem deutschen Markt tätigen Krankenversicherungsunternehmen mit einem Prämienvolumen von mindestens 50 Mio. €.

Ratingmethodik und -vergabe

Methodik

Beim Assekurata-Rating handelt es sich um eine Beurteilung, der sich die Versicherungsunternehmen freiwillig unterziehen. Die Bewertung basiert in hohem Maße auf vertraulichen Unternehmensinformationen und nicht nur auf veröffentlichtem Datenmaterial.

Beim vorliegenden Rating der Alte Oldenburger Krankenversicherung AG wurde die Assekurata-Methodik für Unternehmensratings mit Stand vom Mai 2020 (<https://www.assekurata-rating.de/unternehmens-rating/#methodik>) verwendet.

Das Gesamtrating ergibt sich durch Zusammenfassung der Einzelergebnisse von fünf Teilqualitäten, die aus Kundensicht zentrale Qualitätsanforderungen an ein Versicherungsunternehmen darstellen. Für private Krankenversicherer handelt es sich dabei im Einzelnen um:

- **Unternehmenssicherheit**
Wie sicher ist die Existenz des Versicherers?
- **Erfolg**
Wie erfolgreich wirtschaftet der Versicherer mit den Kundengeldern?
- **Beitragsstabilität**
Welche Potenziale hat der Krankenversicherer, die Beiträge stabil zu halten?
- **Kundenorientierung**
Welchen Service bietet der Versicherer den Kunden?
- **Wachstum/Attraktivität im Markt**
Wie attraktiv ist der Versicherer aus Sicht der Verbraucher?

Geprüft werden die Teilqualitäten anhand umfangreicher Informationen. Hierzu gehören eine systematische und detaillierte Kennzahlenanalyse auf Basis der internen und externen Rechnungslegung. Ausführliche Interviews mit den Mitgliedern des Vorstands der Gesellschaft und eine empirische Kundenbefragung für die Ermittlung der Kundenzufriedenheit und der Kundenbindung runden das Rating ab. Zu diesem Zweck

wird eine Zufallsstichprobe gezogen, aus der 800 Kunden von einem professionellen Marktforschungsinstitut telefonisch befragt werden. Hierbei gliedern sich die Kundengruppen in der Krankenversicherung in 400 Voll- und 400 Zusatzversicherte auf.

Die Zufriedenheit der Kunden wird in unterschiedlichen Detaillierungsgraden gemessen. Einerseits befragt Assekurata die Kunden nach ihrer allgemeinen Zufriedenheit mit dem Unternehmen, andererseits erfassen die Rating-Analysten die Zufriedenheit in Bezug auf spezielle Bereiche. Sowohl die Kundenzufriedenheit als auch die Kundenbindung fließen in Form von Indices in das Gesamturteil der Kundenbefragung ein.

Gesamturteil

Die einzeln bewerteten Teilqualitäten werden abschließend mittels des Assekurata-Ratingverfahrens zu einem Gesamturteil zusammengefasst. Hierbei werden unterschiedliche Gewichtungen zugrunde gelegt (siehe Seite 2). Das Ratingteam fasst die Ergebnisse der Teilqualitäten in einem Ratingbericht zusammen und legt diesen dem Ratingkomitee als Ratingvorschlag vor.

Unabhängig von den Gewichtungsfaktoren erfahren die Ergebnisse der Kundenorientierung und Sicherheit eine besondere Bedeutung. Falls eines dieser Kriterien schlechter als noch zufriedenstellend ausfällt, wird das Gesamtrating auf diesen Wert herabgestuft (sog. genannter Durchschlagseffekt).

Ratingkomitee

Das Assekurata-Rating ist ein Expertenurteil. Die Ratingvergabe erfolgt durch das Ratingkomitee. Es setzt sich aus dem leitenden Rating-Analysten, einem Bereichsleiter Analyse und mindestens zwei externen Experten zusammen. Das Ratingkomitee prüft und diskutiert den Vorschlag. Das endgültige Rating muss mit Einstimmigkeit beschlossen werden.

Ratingvergabe

Das auf Basis des Assekurata-Ratingverfahrens einstimmig beschlossene Rating führt zu einer Positionierung des Versicherungsunternehmens innerhalb der Assekurata-Ratingskala. Diese unterscheidet gemäß der Assekurata-Methodik für Unternehmensratings (<https://www.assekurata-rating.de/unternehmens-rating/#methodik>) elf Qualitätsurteile von A++ (exzellent) bis D (mangelhaft). Assekurata stellt mit einem Rating keine Bewertungsrangfolge auf.

Die einzelnen Qualitätsklassen können einfach, mehrfach oder nicht besetzt sein. Hierbei können die Versicherungsunternehmen innerhalb der Bandbreite der Qualitätsklassen unterschiedlich positioniert sein. Beispielsweise kann ein Versicherer mit sehr gut (A+) bewertet sein und sich an der Grenze zu exzellent (A++) befinden, während ein anderer – ebenfalls mit A+ bewerteter – Versicherer an der Grenze zu gut (A) liegen kann. Dies gilt auch für die Bewertung der einzelnen Teilqualitäten.

Rating	Definition
A++	exzellent
A+	sehr gut
A	gut
A-	weitgehend gut
B+	voll zufriedenstellend
B	zufriedenstellend
B-	noch zufriedenstellend
C+	schwach
C	sehr schwach
C-	extrem schwach
D	mangelhaft

Wichtige Hinweise – Haftungsausschluss

Das vorliegende Rating steht im Einklang mit der EU-Verordnung 1060/2009 über Ratingagenturen vom 16.09.2009.

Die Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH führt ausschließlich Rating-Verfahren durch, bei denen die Vertreter der gerateten Einheit der Agentur einen schriftlichen Auftrag zur Erstellung des Ratings gegeben haben (beauftragte Ratings).

Als Leitender Rating-Analyst fungierte bei diesem Rating der Alte Oldenburger Krankenversicherung AG:

Dennis Wittkamp

Senior-Analyst

Tel.: 0221 27221-72

Fax: 0221 27221-77

E-Mail: dennis.wittkamp@assekurata.de

Für die Genehmigung des Ratings zeichnet das Assekurata-Ratingkomitee verantwortlich. Dieses setzte sich beim Rating der Alte Oldenburger Krankenversicherung AG aus folgenden Personen zusammen:

Interne Mitglieder des Rating-Komitees:

- **Leitender Rating-Analyst Dennis Wittkamp**
- **Assekurata-Bereichsleiter Lars Heermann**

Externe Mitglieder des Rating-Komitees:

- **Dipl.-BW. Stefan Albers**, gerichtlich bestellter Versicherungsberater
- **Marlies Hirschberg-Tafel, Aktuarin (DAV)**, ehemaliges Vorstandsmitglied einer Versicherungsgesellschaft
- **Prof. Dr. Heinrich R. Schradin**, Geschäftsführender Direktor des Instituts für Versicherungswissenschaft an der Universität zu Köln

Gemäß der verwendeten Methodik basiert das Rating auf den standardmäßig erhobenen Informationen über das geratete Unternehmen und Informationen über bewertungsrelevante, verbundene Unternehmen. Das Rating wurde dem bewerteten

Unternehmen und mittels dessen zentraler Rating-Koordination allen bewertungsrelevanten, verbundenen Unternehmen unmittelbar nach der Beschlussfassung im Rating-Komitee mitgeteilt. Infolge der Abgabe dieser Mitteilung erfolgte keine Änderung des Ratings.

Die im Ratingverfahren verwandten Daten werden mittels Einleseroutinen maschinell auf Inkonsistenzen und Erfassungsfehler geprüft. Die inhaltliche Prüfung der Daten umfasst einen Abgleich und die Plausibilisierung der Informationen aus unterschiedlichen Quellen, bspw. dem Jahresabschluss, der internen Rechnungslegung und den Berichten der Wirtschaftsprüfer.

Darüber hinaus wird für alle erhobenen Informationen im Rahmen des Ratingverfahrens eine detaillierte Sichtprüfung durch die am Rating beteiligten Analysten vorgenommen. Während des gesamten Ratings steht die Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH in einem intensiven Kontakt mit dem Unternehmen. Von dessen Seite nimmt der operative Ansprechpartner (Rating-Koordinator) die Aufgabe wahr, einen reibungslosen und zeitnahen Informationsaustausch sicherzustellen.

Die im Rahmen des Ratings 2021 der Alte Oldenburger Krankenversicherung AG bereitgestellten Daten zeigten keine qualitativen Mängel auf.

Gemäß der EU-Verordnung 1060/2009 über Ratingagenturen vom 16.09.2009 sowie der darauf aufbauenden Richtlinie „Nebendienstleistungen“ der Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH gewährleistet die Assekurata, dass die Erbringung von Nebendienstleistungen keinen Interessenkonflikt mit ihren Ratingtätigkeiten verursacht und legt in dem Abschlussbericht eines Ratings offen, welche Nebendienstleistungen für das bewertete Unternehmen oder für diesem verbundene Dritte erbracht wurden.

Es wurden keine Nebendienstleistungen erbracht.

Diese Publikation ist weder als Aufforderung, Angebot oder Empfehlung zu einem Vertragsabschluss mit dem untersuchten Unternehmen noch zu einem Erwerb oder zur Veräußerung von Finanzanlagen oder zur Vornahme sonstiger Geldgeschäfte im Zusammenhang mit dem untersuchten Unternehmen zu verstehen. Das Rating spiegelt die Meinung und die Bewertung der Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH wider. Sofern Einschätzungen zur zukünftigen Entwicklung abgegeben werden, basieren diese auf unserer heutigen Beurteilung der aktuellen Unternehmens- und Marktsituation. Diese können sich jederzeit

verändern. Daher ist die Ratingaussage unverbindlich und begrenzt verlässlich.

Das Rating basiert grundsätzlich auf Daten, die der Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH von Dritten zur Verfügung gestellt wurden. Obwohl die von Dritten zur Verfügung gestellten Informationen – sofern dies möglich ist – auf ihre Richtigkeit überprüft werden, übernimmt die Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH keine Verantwortung für die Richtigkeit, Verlässlichkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben.